



Foto: Huss

Im Gemeindeamt Buch gibt es Unklarheiten über die Widmung eines Gebäudes.

Widmung sorgt für Dispute

Unternehmer kritisierte den Bucher Bürgermeister Otto Mauracher

Malermeister Franz Unterrainer war in der letzten Sitzung des Gemeinderates auf den Bucher Bürgermeister Otto Mauracher nicht gut zu sprechen. Grund ist die Umwidmung eines Hauses, das Unterrainer gekauft hatte.

BUCH (a.h.). Der Unternehmer Franz Unterrainer ist im Begriff, das etwa 30 Jahre alte Gebäude, in dem einst die Ortsstelle Buch der Tiwag untergebracht war, zu erwerben. „Ich will das Erdgeschoß gewerblich nutzen und in den oberen Etagen Wohnungen für die Kinder einrichten“, merkte er in der jüngsten Gemeinderatssitzung von den Zuschauerängen aus an. Unterrainer warf dem Dorfchef Otto Mauracher und dem Gemeinderat vor, im Juli 2008 eine Umwidmung des Hauses in „besonderes Mischgebiet“ vorgenommen zu haben, ohne den damaligen Eigentümer, die Tiwag, benachrichtigt zu haben. „Deshalb wurde diese Immobilie entwertet“, kritisierte er.

Wenn das Haus als „allgemeines Mischgebiet“ gewidmet worden wäre, hätte man das Problem jetzt nicht, ergänzte er.

Bürgermeister Mauracher wies das zurück. „Wir haben gesetzeskonform umgewidmet und die Tiwag verständigt“, beharrte er. Mandatar Günther Kirchinger (SPÖ) widersprach heftig: „Die Tiwag wurde nicht verständigt.“ Im Zuge der Gemeinderatssitzung ließ sich nicht mehr zweifelsfrei klären, ob die Verständigung der Tiwag erfolgt sei. Fest steht lediglich, dass die Umwidmung im Juli 2008 vorgenommen, aber der Beschluss erst im Dezember 2008 ausgehängt wurde. „Änderungen der Widmungen sind sofort bekanntzugeben und nicht erst Monate danach. Daraus kann

uns eine Amtshaftungsklage entstehen“, warf Mandatar Ernst Mohnthaler (ÖVP) ein. In der nächsten Sitzung wird sich das Dorfparlament erneut mit der Sache beschäftigen.